



Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard

Sitzungstermin:	Mittwoch, 10.10.2012
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:30 Uhr
Ort, Raum:	Regionale Schule, Klüschenbergstraße 13, 17094 Burg Stargard

Anwesende:

Herr Hartmut Rose

Herr Jens Bergmann

Herr Heinz Boldt

Frau Bärbel Bredemeier

Herr Ingo Furth

Herr Hans-Joachim Holm

Herr Holger Kohl

Herr Dieter Lips

Herr Horst Menzel

Herr Jürgen Reinsberg

ab 19:20 Uhr

Herr Andreas Rösler

Herr Thomas Schröder

Frau Kerstin Simson

Frau Eva-Maria Solmsen

Herr Torsten Uecker

Herr Uve Wasmund

Einwohner

s. Anwesenheitsliste

Frau Bärbel Gudat

Redaktion Nordkurier

Frau Jana Linscheidt

Leiterin Finanzen

Herr Tilo Lorenz

Bürgermeister

Herr Christian Walter

stellv. Leiter Bau- und Ordnungsamt

Frau Anna Wolfgramm

Standesbeamtin

Frau Jungerberg

Schriftführerin

Abwesende:

Herr Heinz Beisheim

entschuldigt

Herr Ralf-Reiner Herrmann

entschuldigt

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Rose eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadtvertreter, Gäste sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 16 Anwesenden ist die Stadtvertretung beschlussfähig.
Herr Reinsberg ist ab 19:20 Uhr anwesend.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

zu 5 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Rose informiert, dass die BV 00SV/12/046 – „B-Plan Nr. 13 „Papiermühlenweg“ – Weiterführung“ nicht auf die TO gesetzt wurde, da die BV im SEA und im HA abgelehnt wurde. Er fragt die Mitglieder der SVV, ob so verfahren werden kann. Dahingehend gibt es keine gegenläufigen Äußerungen.

Herr Rösler bittet um Änderung der Bezeichnung der BV 00SV/12/048. Hier muss es lauten: Widmung der ehemaligen Kapelle in ein Trauzimmer.

Herr Lips stimmt der TO nicht zu. Er verliest eine persönliche Erklärung, welche der Niederschrift als Anlage 1 beiliegt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	14
Ablehnung:	1
Enthaltung:	0

zu 6 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung am 23.05.2012

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.05.2012 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Herr Furth bemängelt, dass zu TOP 15 – BV 00SV/12/031 – Aufhebung Sperrvermerk „RW-Ableitung Bargensdorf-Süd“ die Streichung eines Satzes aus dem Sachverhalt der BV nicht in der Niederschrift aufgeführt ist. Der Streichung des Satzes wurde im HA vom 15.05.2012 zugestimmt.

In TOP 17 der SVV stellte Herr Furth eine Anfrage zu den Kosten für den Sportplatz in Burg Stargard. Herr Rose legte fest, dass eine Kostenaufstellung im Protokoll erscheine. Dies ist nicht geschehen.

Weiterhin gab es in TOP 8 eine Anfrage von Herrn Furth zur Studie zum ehem. Pflegeheim. Hier wurde die Marktstraße 5 nicht erwähnt, auf die sich die Studie ebenfalls bezieht.

Unter TOP 16 wurde über einen Antrag von Herrn Lips zur Wohnungsbausanierung befunden. Herr Lips bat um Nummerierung des Antrages und diesen als BV zu behandeln. Dies ist bisher nicht erfolgt.

Herr Lorenz teilt mit, dass der Antrag mit der lfd. Nr. 5 registriert wurde.

zu 7 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, der Stadtvertretung und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Beschlüsse des Hauptausschusses und der Stadtvertretung

- Vergnügungssteuersatzung der Stadt Burg Stargard – in Umsetzung
- Benutzungs- und Gebührenordnung Stadtbibliothek Burg Stargard – in Umsetzung
- Rahmenkonzept für die Freianlagen der Burganlage beschlossen
- Ausbau Rathauszufahrt beschlossen
- Ausbau Jungfernbrunnen beschlossen
- Aufhebung des Sperrvermerkes für die Investmaßnahme „Bargensdorf Süd“ beschlossen
- Antrag des SV Lips Nr. 5 - Wohnungsbau und Wohnbausanierung
 - o Beratungen/Entscheidungen dazu ständig in Umsetzung und unter Kontrolle sowie in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat
 - o Beispiel: Wohnblock im Weinbergsweg – Planung/Kostenschätzung angeschoben
- Mietkauf eines gebrauchten Fahrzeugs für die FFW Burg Stargard ist erfolgt
- Zurückweisung der Dienstaufsichtsbeschwerde des SV Lips gegenüber dem Bürgermeister – hierzu gibt es ein Schreiben vom StGT

1. Laufende und geplante Baumaßnahmen

Bachstraße/Sabeler Weg (Sanierungsgebiet)

- 1. Abschnitt freigegeben
- Ziel für die Fertigstellung des 2. BA voraussichtlich Dezember 2012

Sabeler Weg (ländl. Weg entlang der kath. Kirche in Richtung Sabel)

- Asphalteinbau für Mitte Oktober 2012 vorgesehen
- Antrag auf Kofinanzierung bei Land gestellt – Entscheidung steht noch aus

Rathauszufahrt

- Zustimmung der Städtebaufördermittel liegt noch nicht vor

- Stadt hat Kofinanzierungsmittel beim Land gestellt
- Ausschreibung/Submission zur Maßnahme ist erfolgt – Auswertung läuft
- Bauende: Ende des Jahres 2012
- Wasserrechtliche Erlaubnis für Wasserentnahme Turbine liegt vor

Jungfernbrunnen

- Stellungnahme der Bahn liegt noch nicht vor
- Zustimmung Städtebauförderung liegt noch nicht vor
- Kofinanzierung beantragt
- Baubeginn noch in diesem Jahr, da zugesagte FöMi noch abgerufen werden sollen

Treppenanlage Grundschule Kletterrose

- Baugenehmigung liegt vor
- LK hat geprüft, Planer muss noch Änderungen einarbeiten
- An der Umverlegung Heizleitung wird derzeit gearbeitet
- Maßnahmenbeginn Anfang November 2012

Burganlage

- verschiedene Termine haben stattgefunden
- das Land wird notwendige Maßnahmen unterstützen
- das Wirtschaftsministerium hat die Konzeption Burganlage erhalten
- Herr Weber, Wirtschaftsministerium war vor Ort
- Förderantrag wurde eingereicht – Gesamtvolumen 10 Mio. €
- FM für Infrastrukturmaßnahmen möglich / Umsetzung 2013 – 2014
- IM hat KoFi für Eigenmittel in Aussicht gestellt
- Rest Eigenanteil für die Stadt bleibt trotzdem
- weitere Gespräche wurden in Bezug auf die Freiflächenplanung, das Herstellen von Sichtachsen geführt
- die Erarbeitung eines artenschutzgerechten Fachbeitrages ist notwendig
- Genehmigung für die Abnahme der Kastanie am Bergfried liegt vor
- Gespräche zur Erstellung eines Konzeptes für den musealen Bereich sowie zur sonst. Raumnutzung laufen
- Förderung hierfür über Leader / Landwirtschaftsministerium in Aussicht gestellt

Hager-Haus / Bibliothek

- Klärung mit Denkmalpflegebehörde notwendig – ggf. Bauvoranfrage
- Förderbeantragung hier über die interkommunale Kooperation (Kunst/Bildung/Vernetzung)
- Städtebaufördermittel – kleine Städte und Gemeinden

Marktstraße 7

- Studie liegt vor – Unterbringung des Verwaltungssitzes nebst Ratssaal wäre möglich
- derzeit wird abgeklärt, ob ein Abriss des Objektes insgesamt eine bessere Option ist
- Fördermöglichkeiten für Sanierung bzw. Neubau sehr begrenzt
- Städtebaufördermittel ausgelaufen
- Förderung über Landwirtschaftsministerium schwierig, da bereitstehende Mittel für M-V bei lediglich 5 Mio. € liegen

2. Tourismus- und Kultur

Burg

- Saison insgesamt, insbesondere im Hinblick auf die Veranstaltungen auf der Burg, sehr positiv verlaufen
- Veranstaltungen waren sehr gut besucht (Burgfest, Walpurgisnacht, Messe, 80er-Party)
- Einnahmen liegen weitestgehend im Soll

Tierpark

- Aussteuerung läuft (vorrangig Vögel und gefährliche Tiere)

Bibliothek

- Umsetzung geänderter Öffnungszeiten ab 01.10.2012 – 2 x pro Woche bis 18:00 Uhr geöffnet

Leitsystem

- fehlende Kreditgenehmigung, da unausgeglichener Haushalt
- Voraussetzung: Fördermittel
- keine Konsolidierungsmaßnahmen = keine freiwillige Aufgaben

3. Sonstige Angelegenheiten

Auflösung RÖT e.V.

- die Röt wird zum 31.12.12 aufgelöst – Beschluss Mitgliederversammlung am 08.10.12
- es werden Liquidatoren eingesetzt, die die gesamte Abwicklung vornehmen
- Aufgaben, wie Pflegearbeiten, gehen auf den Bauhauf über
- teilweise bekommt die Stadt Burg Stargard Unterstützung von der Stadt Nbdg: / Neumap
- derzeit laufen noch Bürgerarbeitsplätze z. B. Chronik, Burg usw.
- am Turbinenhaus in Burg Stargard arbeiten zwei 1-€-Jobber

Schullastenausgleich

- derzeit läuft ein Klageverfahren gegen die Gemeinde Holldorf
- Streitwert liegt bei 135 T€
- angedacht war eine außergerichtliche Entscheidung zu finden, war aus verschiedenen Gründen nicht möglich
- Prozessvereinbarung ist nicht zustande gekommen – Grund „Verjährung“

Gemeindegebietsreform

- ein Schreiben vom IM liegt vor bzgl. freiwillige Fusion
- Gemeinden waren bisher nicht bereit sich zusammenzuschließen
- einige Bürgermeister werden sich nicht mehr der Wahl stellen
- Entscheidungen werden dann zu den Kommunalwahlen 2014 getroffen werden

Amtliches Bekanntmachungsblatt

- Schibri-Verlag – Vertragspartner der Stadt – hat deutliche Erhöhung der Herstellungs- und Druckkosten mitgeteilt
- daraufhin hat Verwaltung Angebote eingeholt
- günstigstes und wirtschaftlichstes Angebot legte Wittich Verlag Sietow vor
- ab Januar 2013 Vertrag mit Wittich Verlag für „Stargarder Zeitung“

Volkstrauertag

- Kranzniederlegung findet am 18.11.2012 auf dem Denkmalsberg statt
- Einladungen werden vorbereitet und verschickt

Bürgerempfang am 11.01.2013

- In Vorbereitung des Bürgerempfanges können Vorschläge zur Auszeichnung ehrenamtlich Tätiger an die Verwaltung gereicht werden

Beisetzung Ernst Gay

- am 05.09.2012 verstorben in Stavenhagen
- Beisetzung am 15.09.2012 auf dem Friedhof in Burg Stargard
- Mitglieder der SVV und Verwaltungsmitarbeiter anwesend
- Gebühren für die Beisetzung werden von der Stadt nicht erhoben
- die Kosten für die Gravur für den Grabsteines übernimmt die Stadt Burg Starard

Herr Furth:

- bemängelt, dass die Stadtvertreter nicht über die Ausschreibungsergebnisse bzw. über die Kosten der laufenden Baumaßnahmen informiert werden
- vor langer Zeit haben die SV einen Überblick über die Maßnahmen erhalten, sollte wieder eingeführt werden, damit die SV auch den Bürgern gegenüber aussagefähig sind

Herr Lorenz:

- die Beauftragung der Maßnahmen erfolgt nach Ausschreibung, entsprechend der HH-Planung und dadurch ohne extra Beschlussfassung
- richtig ist, dass zu den Ausschreibungsergebnissen der aktuellen Maßnahmen (Bachstraße, Burg) nicht informiert wurde – wird künftig erfolgen

Herr Furth:

- in der SVV am 23.05.2012 hat Herr Lorenz informiert, dass die Studie M.-Hager-Haus/Bibo bis zur 3. Sitzungsrunde erarbeitet und vorgelegt wird
- dies ist bisher nicht passiert

Herr Lorenz:

- es liegt daran, dass noch einige Fragen (Auflagen Denkmalschutz) geklärt werden müssen, um eine ordentliche Diskussionsgrundlage vorzulegen
- z.B. ist zu klären, ob die Marktstraße 7 evtl. von der Denkmalliste gestrichen wird

Herr Rösler:

- kritisiert den langatmigen und zu umfangreichen Bericht des Bürgermeisters
- hier sollte man eine Zeitbegrenzung festlegen, vielleicht Redezeit in HS regeln
- Ausschreibung Amtsblatt ist erfolgt und ab 01.01.2013 wird ein neuer Verlag, welcher hier mit Namen benannt wird, die „Stargarder Zeitung“ drucken
- es dürfen keine Namen im öffentlichen Teil genannt werden
- es wurde darüber informiert, dass für die Burg die Jahreseinnahmen im Soll liegen
- hier interessieren Herrn Rösler die einzelnen Veranstaltungen
- z.B. wurden auf dem Altweibermarkt keine Eintrittsgelder kassiert und auf der Messe Lebensart wurden keine Parkgebühren eingenommen
- dies wären wohl große Einnahmepuellen
- von Interesse ist, ob für die Veranstaltung finanziell etwas für die Stadt heraus gekommen ist
- merkt an, dass die Benutzer- und Entgeltverordnung für die Burg der Stadt Burg Stargard nicht im Internet veröffentlicht ist

Herr Lorenz:

- am Beispiel Burgfest Burg Stargard erläutert Herr Lorenz, dass auch bei Veranstaltungen darauf hingearbeitet wird, dass diese mit positivem Ergebnis ausgehen
- hat nicht nach dem Burgfest gefragt
- bittet seine Anfragen schriftlich zu beantworten
- merkt an, dass die Verlegeart in der Bachstraße unbedingt noch einmal überprüft werden sollte, besonders in den Grundstücksauffahrten

Herr Lips:

- zum Thema Schullastenausgleich teilt Herr Lips mit, dass er es als seine Pflicht angesehen hat, die Bürgermeister der Gemeinden darauf hinzuweisen, dass sie die vorgelegte Musterprozessvereinbarung nicht unterschreiben (Grund: Verjährung)
- wichtige Informationen im Bericht Bgm. wie z.B. Leitsystem, sollten von den Amtsleitern in den Ausschüssen dargelegt und beraten werden
- wann liegt der Stadtvertretung die Freiflächenplanung Tierpark vor
- Herr Lorenz teilt mit, dass die Planung zur 4. Sitzungsrunde vorliegen soll

Frau Bredemeier:

- gibt den Hinweis, dass in der Bachstraße (derzeit Einbahnstraße) vor der Kita „Bummi“ geparkt wird, dies behindert den Straßenverkehr

zu 9 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Burg Stargard

Frau Möller hält ihren Bericht, welcher als Anlage 2 beiliegt.

**zu 10 Widmung der ehemaligen Kapelle in ein Trauzimmer
Vorlage: 00SV/12/048**

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt, dass die ehemaligen Kapelle auf dem Burggelände der Stadt als externer Trauungsort für das Standesamt Burg Stargard gewidmet wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

**zu 11 Berufung Mitglied Stadtentwicklungsausschuss
Vorlage: 00SV/12/050**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beruft in den Stadtentwicklungsausschuss (nach dem Ausscheiden von Herrn Uwe Boll) Herrn Ralf Neumann als sachkundigen Einwohner.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

**zu 12 Jahresabschluss der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Burg Stargard
- Geschäftsjahr 2011 -
Vorlage: 00SV/12/035**

Herr Rose übergibt die Sitzung an seinen Stellvertreter Herrn Holm.

Herr Holm stellt den Beschlussvorschlag vor.

Herr Lips teilt mit, dass er der BV nicht zustimmen wird, da die Einnahmen und Ausgaben des Tierparkes unzureichend dargestellt sind.

Herr Menzel fragt an, was unter dem Begriff andere Gewinnrücklagen zu verstehen ist.

Frau Lindscheidt erläutert, dass es sich hier um eine Rücklage aus bereits erwirtschafteten und versteuerten Gewinnen vergangener Perioden handelt, die nicht ausgeschüttet wurden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt, die von der Stadtvertretung am 24.11.2010 benannte Vertreterin, Frau Jana Linscheidt, in der Gesellschafterversammlung beschließen zu lassen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 und der Lagebericht der Geschäftsführung werden festgestellt.
2. Aus dem Jahresüberschuss für 2011 in Höhe von € 74.608,67 wurden € 8.000 der gesellschaftsvertraglichen Rücklage zugeführt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von € 66.608,67 wird in andere Gewinnrücklagen eingestellt.
3. Dem Geschäftsführer Uwe Mattis wird für das Geschäftsjahr 2011 uneingeschränkte Entlastung erteilt. Dem Aufsichtsrat wird ebenfalls uneingeschränkte Entlastung für das Geschäftsjahr 2011 erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	11
Ablehnung:	1
Enthaltung:	0

Herr Rose, Herr Wasmund, Herr Rösler und Herr Boldt nehmen nicht an der Abstimmung teil, da sie Mitglieder des Aufsichtsrates der Wowi GmbH sind.

zu 13 Ausbau Rosenstraße
Vorlage: 00SV/12/042

Herr Rose übernimmt wieder die Leitung.

Herr Lorenz teilt mit, dass die Stadt nochmals mit dem Planungsbüro und dem Stalu Kontakt aufgenommen hat. Es sollte geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, mehrere Einleitstellen einzubringen. Die Prüfung hat ergeben, dass hier Mehrkosten in Höhe von 13 T€ für das Bauwerk entstehen.

Auf Grund der Empfehlung der Ausschüsse wird die Planung mit folgender Änderung beschlossen: Der Sicherheitsstreifen/Gehweg in Richtung Sommerodelbahn soll in einem anderen Material aufgebaut werden, damit auch z. B. sehbehinderte Menschen die Abgrenzung zur Straße erspüren können.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der vorgelegten Straßenbauplanung zu und beauftragt den Bürgermeister die weiteren notwendigen Schritte zur Umsetzung des Vorhabens einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	15
Ablehnung:	1
Enthaltung:	0

zu 14 3. Änderung B-Plan Nr. 1 "Fichtenweg"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 00SV/12/036

Zu dieser BV liegt ein ÄA-Nr. 19 von Herrn Lips vor, welcher im HA am 25.09.2012 abgelehnt wurde. Herr Lips bittet die Stadtvertreter über den ÄA abzustimmen.

Inhalt des Antrages:

Das Planziel der 3. Änderung erhält folgende Fassung:

Die Stadt Burg Stargard beabsichtigt, innerhalb des unveränderten Geltungsbereiches des B-Planes Nr. 1 die Grünfläche mit Spielplatz in das umliegende Baufeld (WA) zu integrieren und zwei Bauplätze zu schaffen.

Dabei sollen die Gehwege Birkenweg- Lindenweg, Ahornweg – Lindenweg und Ahornweg – Fichtenweg erhalten bleiben.

Der Gehweg zwischen Fichtenweg und Ackerfläche entfällt.

Abstimmungsergebnis Antrag Herr Lips:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	5
Enthaltung:	5

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die Aufstellung der 3. Änderung des B-Planes Nr. 1 „Fichtenweg“.

Abstimmungsergebnis BV gesamt:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	8

zu 15 3. Änderung B-Plan Nr. 1 "Fichtenweg"
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 00SV/12/037

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt dem Entwurf zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard zu und beschließt die öffentliche Auslegung, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden.

Abstimmungsergebnis mit Änderungen ÄA Herr Lips:

Zustimmung:	11
Ablehnung:	0
Enthaltung:	5

zu 16 5. Änderung B-Plan Nr. 2 "Sannbruch"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 00SV/12/043

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die Aufstellung der 5. Änderung des B-Planes

Nr. 2 „Sannbruch“.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 17 5. Änderung B-Plan Nr. 2 "Sannbruch"
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 00SV/12/044

Herr Lips stellt einen ÄA-Nr. 21 zur BV. Der ÄA mit Anlage liegt allen SV vor. Herr Lips verliest die Anlage A zum ÄA.

Abstimmungsergebnis ÄA Herr Lips:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	4
Enthaltung:	4

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt dem Entwurf zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Sannbruch“ der Stadt Burg Stargard zu und beschließt die öffentliche Auslegung, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	9
Ablehnung:	4
Enthaltung:	3

zu 18 Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Burg Stargard
Vorlage: 00SV/12/038

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt die Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenausbaubeitragssatzung).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 19 Satzung zur 1. Änderung der Kleininleitorsatzung der Stadt Burg Stargard
Vorlage: 00SV/12/040

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen und zur Erhebung der Kleineinleiterabgabe (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 20 3. Änderung der Abwassergebührensatzung
Vorlage: 00SV/12/041

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung).

Als Mengengebühr für die Abwasserbeseitigung werden folgende Gebührensätze festgelegt:

Schmutzwasser	2,91 EUR/m³
Niederschlagswasser	1,26 EUR/m³

Die Grundgebühren für die Schmutzwasserbeseitigung (siehe § 4 Abs. 1) werden nicht verändert.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	1

zu 21 Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard
Vorlage: 00SV/12/045

Herr Lips hat aktuell 16 ÄA zur BV eingereicht, welche allen SV nummeriert vorliegen.
Herr Rose schlägt vor, folgende ÄA im Block abzustimmen: **Nr. 24, 30, 31, 35, 36, 37, 38, 39**. In den Anträgen geht es um **redaktionelle Änderungen** wie z.B. div. Schreibfehler, Streichung von Doppelungen usw.
Herr Lips erläutert im Einzelnen seine Anträge.

Abstimmungsergebnis zu ÄA-Nr. 24, 30, 31, 35-39 von Herrn Lips:

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

ÄA-Nr. 29 – Schaukasten Bargensdorf (§ 11, 6))

Im OT Bargensdorf soll ein Schaukasten aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis ÄÄ-Nr. 29 von Herrn Lips:

Zustimmung:	2
Ablehnung:	13
Enthaltung:	1

ÄÄ-Nr. 33 – Hingabe von Darlehen (§ 5, 3) 8.)

Der Pkt. 8 des § 5, 3) soll gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis ÄÄ-Nr. 33 von Herrn Lips:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	7
Enthaltung:	1

ÄÄ-Nr. 27 – Behindertenbeauftragter (§ 9 a)

Herr Lips beantragt die Aufnahme des § 9a in HS. – ehrenamtlicher Behindertenbeauftragte/r

Nach Diskussion des Antrages empfiehlt Herr Lorenz darüber nachzudenken, einen Senioren- und Behindertenrat zu bilden, der sich um die Belange der Behinderten kümmert.

Abstimmungsergebnis ÄÄ-Nr. 27 von Herrn Lips:

Zustimmung:	10
Ablehnung:	3
Enthaltung:	3

ÄÄ-Nr. 28 – Aufwandsentschädigung für den/die Behindertenbeauftragte/n

Die monatliche Aufwandsentschädigung für den Behindertenbeauftragten beträgt 20 €.

Abstimmungsergebnis ÄÄ-Nr. 28 von Herrn Lips:

Zustimmung:	10
Ablehnung:	3
Enthaltung:	3

ÄÄ-Nr. 34 – Genehmigung von Verträgen – Wertgrenzen (§ 5, 3) 1.)

Herr Lips begründet seinen Antrag und bittet um Aufnahme eines neuen Absatzes worin geregelt ist, dass Verträge mit Stadtvertretern und Bedienstete der Stadt durch den Hauptausschuss genehmigt werden müssen.

Abstimmungsergebnis ÄÄ-Nr.34 von Herrn Lips:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	10
Enthaltung:	1

Herr Lorenz stellt den Antrag, den Pkt. 1 des § 5 Abs. 3 wie folgt zu ändern:

bei Genehmigung von Verträgen nach § 38 Abs. 6 und 7, die auf einmalige Leistungen gerichtet sind, innerhalb einer Wertgrenze von 5.000 € bis 25.000 € sowie

wiederkehrenden Leistungen innerhalb einer Wertgrenze von 2.500 € bis 10.000 € pro Monat.

Abstimmungsergebnis ÄA-Nr.34 von Herrn Lorenz::

Zustimmung:	10
Ablehnung:	5
Enthaltung:	1

ÄA-Nr. 32 – Vorbehaltsregel der Stadtvertretung gem. § 5 3) Satz 1., 2.

Abstimmungsergebnis ÄA-Nr.32 von Herrn Lips:

Zustimmung:	3
Ablehnung:	10
Enthaltung:	3

ÄA-Nr. 25 – Entscheidung des Bürgermeisters unterhalb der Wertgrenzen gem. § 7, 2)

Abstimmungsergebnis ÄA-Nr.25 von Herrn Lips:

Zustimmung:	3
Ablehnung:	10
Enthaltung:	3

ÄA-Nr. 26 – Personalangelegenheiten gem. § 7, 4)

Abstimmungsergebnis ÄA-Nr.26 von Herrn Lips:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	11
Enthaltung:	0

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard.

Herr Furth stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung des ÄA.

Herr Rose	ja
Herr Bergmann	ja
Herr Boldt	ja
Frau Bredemeier	ja
Herr Furth	nein
Herr Holm	ja
Herr Kohl	enth.
Herr Lips	nein
Herr Menzel	ja
Herr Reinsberg	ja
Herr Rösler	enth.
Herr Schröder	ja
Frau Simson	ja
Frau Solmsen	ja
Herr Uecker	ja
Herr Wasmund	ja

Abstimmungsergebnis mit allen Änderungen:

Zustimmung:	12
Ablehnung:	2
Enthaltung:	2

zu 22 Antrag-Nr. 16 - Zurücknahme einer Einzelfallentscheidung nach Hauptsatzung § 9 (2)

Herr Lips erläutert seinen Antrag

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	13
Ablehnung:	1
Enthaltung:	2

zu 23 Sonstige Anfragen oder Informationen

Herr Menzel

- merkt an, dass solche Dinge, wie Änderung der HS mit so vielen ÄA, in einer gesonderten Sitzung behandelt werden müssen
- Sitzung dauert schon über 3 Stunden, die Konzentration lässt nach
- gibt den Hinweis, dass am Trampolin auf dem Spielplatz hinter dem Rathaus eine Platte defekt ist – bittet um Prüfung durch den Bauhof
- der Weg am Mühlenteich entlang des Klüschenberges befindet sich in einem katastrophalem Zustand

Herr Lips

- informiert, dass er am 12. und 13.10.12 zu einem Seminar nach Graalmüritz zum Thema „Perspektiven zur Kleinstadtentwicklung“ fährt
- sollten die Stadtvertreter noch Fragen und Anregungen haben, bittet er diese schriftlich per Mail an ihn zu richten

Herr Rösler

- nach der letzten SVV ist Herrn Rösler für den Gewerbeverein eine E-Mail zugegangen, die nicht für diesen bestimmt war
- Herr Rösler verliest den Inhalt der Mail, hierin geht es um eine Rüge, welche er und der SV Herr Furth erhalten sollten
- Herr Rösler findet, dass sein Ansehen durch diese Mail geschädigt wurde
- hat ausführlich auf diese Mail geantwortet und bis heute keine Entschuldigung erhalten
- Herr Rösler kritisiert, dass es Herr Lorenz in den letzten Jahren nicht einmal geschafft hat, dass persönliche Gespräch mit ihm zu suchen
- hier nutzt Herr Lorenz eine Gewerbevereinsitzung, in welcher über die Anfrage zu einer Stellenausschreibung gesprochen wurde, die eigentlich nicht in die Öffentlichkeit gehört
- insgesamt stellt Herr Rösler fest, dass Anfragen und Hinweise ignoriert und nicht umgesetzt werden
- weiterhin spricht Herr Rösler über die Ärztesituation in der Stadt

- er behauptet, dass der Vertrag mit den Ärzten im Rathaus ebenfalls ohne die Zustimmung der Stadtvertretung geschlossen wurde

Herr Lorenz

- äußert sich zu den Vorwürfen
- lässt sich nicht öffentlich beleidigen, weder im Internet noch in den Sitzungen
- weist darauf hin, dass Grenzen in letzter Zeit von einigen SV deutlich überschritten wurden und dies nicht einfach hingenommen wird

Herr Holm

- stellt fest, dass die Zusammenarbeit zwischen SVV und Verwaltung sowie der Stadtvertreter untereinander derzeit überhaupt nicht funktioniert
- unterschiedliche Meinungen sind gut und auch richtig
- Herr Holm bittet an dieser Stelle abubrechen und einen gesonderten Termin zu vereinbaren
- dieser Termin sollte keine SVV sein, sondern eine Verständnistrunde
- einladen sollte hier der Stadtvertretervorsteher und seine Stellvertreter

Nichtöffentlicher Teil:

Rose
Stadtvertretervorsteher

Frau Jungerberg
Schriftführerin